

MITNETZ STROM testet Brandis in Sachsen als lokalen Flexibilitätsmarkt

- **Netzbetreiber lädt interessierte Einwohner ein, Energiewende lokal und aktiv mitzugestalten**
- **Interessenten gesucht – Onlinetermine im Dezember**

MITNETZ STROM testet den lokalen Flexibilitätsmarkt. Der enviaM-Netzbetreiber arbeitet an einem innovativen Forschungsprojekt „EUniversal“. Dieses soll in Brandis über ein Jahr als Pilotprojekt gestartet werden. Dazu benötigt der Netzbetreiber interessierte Freiwillige. Es entstehen keine Kosten. Es werden flexible Anlagen, die Bereitschaft, die Energiewende lokal mitzugestalten, und Interesse an erneuerbaren Energien benötigt. Der Flexibilitätsmarkt ist eine Plattform, auf welcher Jeder, der flexible Anlagen nutzt, aktiv werden kann. Unterstützt durch einen Energiehändler oder selbsttätig kann die jeweils eigene Flexibilität angegeben und diese bei Bedarf verkauft werden. Der Beginn der Feldstudie soll im ersten Quartal 2022 erfolgen. Derzeit gibt es noch Onlinetermine für interessierte Bürger und Bürgerinnen. Anmeldungen können unter stromnetzderzukunft@mitnetz-strom.de erfolgen.

„Beispielsweise können unsere Netzkunden ihre Zeiten für das elektrische Heizen angeben sowie ihre Zeiten, in denen nicht elektrisch geheizt wird. Diese so genannte Flexibilität wird auf dem lokalen Flexibilitätsmarkt angeboten und verkauft. Somit werden Verbrauch und Erzeugung von erneuerbaren Energien besser abgestimmt. Eine Versorgung aus lokalen erneuerbaren Energien kann optimal gesichert werden. Denn das elektrische Heizen erfolgt, wann der Kunde möchte und zusätzlich im Einklang mit der im Netz verfügbaren Leistung. Im besten Fall kann der Kunde von dem Erlös seiner Flexibilität profitieren“, sagt Maik Staudt, Projektleiter bei MITNETZ STROM.

Bereits im Oktober 2021 gab es eine Informationsveranstaltung in der Musikarche Brandis, die einen ausführlichen Einblick in das Konzept gab. „Wir möchten uns bei allen Teilnehmern für ihr Interesse und bei der Stadt Brandis für die Unterstützung bedanken“, ergänzt Staudt. Umso mehr Freiwillige sich jedoch am Flexibilitätsmarkt beteiligen, umso genauer kann MITNETZ STROM die Wirkungsweisen in verschiedenen Szenarien erkennen. Daher ist der Netzbetreiber weiter auf der Suche nach Teilnehmern aus Brandis. Es werden flexible und steuerbare Anlagen wie beispielsweise Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen oder Wallboxen benötigt. Für alle Teilnehmer werden Energie Management Systeme kostenlos zur Verfügung gestellt.

Anfang 2022 plant MITNETZ STROM zudem Baumaßnahmen an Kabelverteilerschränken in Brandis, um benötigte Sensorik für die Feldstudie aufzubauen. Mit dem System und den

Pressemitteilung

Kabelsketal, 29. November 2021



gelieferten Informationen von den Sensoren, können Netzbetreiber und Netzkunde gemeinsam die Flexibilität bestimmen und die Kapazität des Netzes bestmöglich nutzen.

„Unser Ziel ist es, die Kunden noch sicherer und zuverlässiger mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen - und das ohne großen Netzausbau“, schließt Staudt ab.

Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E evelyn.zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Internationales Projekt

MITNETZ STROM beteiligt sich neben 18 Partnern aus acht verschiedenen Ländern am Projekt „EUniversal“. Dieses wird unter dem Programm H2020 unter der Nummer 864334 von der EU gefördert. Ziel ist eine sichere, effektive und umweltfreundliche Energieversorgung. Durch die Energiewende und die steigende Anzahl der Teilnehmer am Strommarkt ändern sich die Anforderungen an das Energiesystem stetig. Die Marktteilnehmer sind inzwischen nicht allein Verbraucher, sondern zunehmend auch Erzeuger. Der Strom wird dabei entweder zu viel oder zu wenig aus erneuerbaren Energien produziert. Das schwankende Angebot und die sich ändernde Nachfrage am Strommarkt führen zu Netzengpässen. Um dem entgegenzuwirken und die Kapazitäten des Stromnetzes optimal zu nutzen, entwickelt MITNETZ STROM im Projekt „EUniversal“ das Konzept des lokalen Flexibilitätsmarktes. Das heißt, mit der Flexibilität in der Region kann der Netzbetreiber die Stabilität des Stromnetzes in Brandis erhalten und wiederherstellen. Dadurch erhöht sich die Versorgungssicherheit und gleichzeitig kann der Anteil erneuerbarer Energien im Stromnetz weiter steigen.

MITNETZ STROM

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilsnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

